

INTERVIEWPARTNER*INNEN GESUCHT

für das Forschungsprojekt

Gesundheitsförderung in Lebenswelten von Trans* Menschen – GeLebT

Sie beschäftigen sich beruflich mit Trans Lebensweisen?
Sie arbeiten z.B. als Trans* Berater*in oder Trans* Expert*in?
Sie befassen sich dabei mit Fragestellungen rund um Trans* Gesundheit?
Sie wollen Forschung zu Trans* und Gesundheit unterstützen, ...
... indem Sie Ihre Expertise einbringen?*

**Dann freuen wir uns über Ihr Mitwirken bei unserer Studie, ...
... indem Sie an einer Fokusgruppendiskussion teilnehmen.**

Wer sind wir?

Wir sind ein sechsköpfiges Team, das zur Hälfte an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg und zur anderen Hälfte an der Europa-Universität Flensburg arbeitet. Wir sind zwei Professor*innen, zwei wissenschaftliche und zwei studentische Mitarbeiter*innen. Einige von uns verstehen sich als Trans*¹, einige als Cis². Wir bewegen uns in akademischen, teils aber auch aktivistischen und/oder künstlerischen, Zusammenhängen und befassen uns auf verschiedene Weisen mit dem Abbau von Diskriminierung, vor allem gegenüber Trans* Menschen.

Mit welchem Ziel forschen wir zu Trans* und Gesundheit?

Wir wollen mit unserer Studie dazu beitragen, die Gesundheitsversorgung und -förderung von Trans* Menschen zu verbessern. Dabei wollen wir die Selbstbehauptung von Trans* Menschen in ihrem Lebenslauf stärken und zugleich Diskriminierung gegenüber Trans* abbauen.

Hierfür erheben wir im Rahmen von Einzel- und Gruppeninterviews die Bedarfe, Bedürfnisse und Besonderheiten von Trans* Menschen und werten diese aus. Das Projekt ist so angelegt, dass die Erfahrungen und Expertisen der interviewten Trans* Menschen im Fokus der Forschung stehen. Die Interviews bilden die Basis, um aus den wissenschaftlichen Ergebnissen Maßnahmen und Handlungsempfehlungen abzuleiten. Letztere sollen helfen, gesundheitsförderliche Lebenswelten von/für Trans* Menschen zu verbessern.

- Wir wollen herausarbeiten, wie gesundheitsförderliche Lebenswelten für Trans* Menschen konkret gestaltet werden können. Themen dabei können bspw. sein, welche Angebote, Unterstützungen und Fähigkeiten es braucht, um die Resilienz von Trans* Menschen zu stärken. Die benannten Bedarfe und Bedürfnisse der Interviewten sind dabei zentral.
- Wir wollen Handlungsempfehlungen für Tätige des Gesundheitswesens formulieren. Hierbei geht es um Sensibilisierungsmaßnahmen (zur Kompetenzerweiterung) für Mediziner*innen, Pfleger*innen etc., aber auch um Möglichkeiten der Umgestaltung der Bedingungen im Gesundheitsbereich für Trans*Menschen. Ziel ist es, die strukturellen Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen für Trans* Menschen positiv zu verändern.
- Wir wollen zudem analysieren, wie die Rahmenbedingungen für informelle Unterstützer*innen der Gesundheitsförderung, sog. Trans* Peer Educator, in der Präventionsarbeit so verändert werden müssen, damit Trans* Menschen besser unterstützt werden können.

¹ Unter Trans* verstehen wir Menschen, die sich selbst als Trans* definieren. Für uns kann Trans* neben z.B. transgeschlechtlich oder -sexuell, nicht-binär, oder divers viele weitere Selbstdefinitionen umfassen.

² Unter Cis verstehen wir Menschen, die sich mit ihrem bei Geburt zugewiesenen Geschlecht identifizieren.

Wie ist das Projekt angelegt? Wer soll interviewt werden?

Es handelt sich um eine **qualitative Studie**, in der **Einzel- und Gruppeninterviews mit drei Zielgruppen** durchgeführt werden.

1	Trans* Menschen	Einzelinterview: Februar–Juli 2022
2	Trans* Expert*innen und Trans* Berater*innen	Fokusgruppe: Mai–August 2022
3	Tätige des Gesundheitswesens & Trans* Peer Educator / informelle Unterstützer*innen der Gesundheitsförderung	Fokusgruppe: Mitte 2023

Das Forschungsdesign der Studie beinhaltet partizipative Aspekte. Das heißt bspw., dass die Studienteilnehmenden in die Auswertung der Forschung einbezogen werden. Dafür wird es nach der Erhebung und Analyse der Interviews zwei Workshops geben.

Ein Workshop zu Trans* Gesundheit wird sich mit den Ergebnissen der Analyse beschäftigen. Auf Grundlage der Ergebnisse soll in dem Workshop mit den Teilnehmenden erarbeitet werden, welche Veränderungen nötig sind. Ein zweiter Workshop hat das Ziel, herauszuarbeiten, wie diese Veränderungen in der Praxis umgesetzt werden können. Überdies ist es für das Projekt grundlegend, das Wissen und die Erfahrungen der Teilnehmenden über ihre Lebenswelten wertzuschätzen und diesem einen Raum in der Forschung zu eröffnen. So soll den Befragten die Möglichkeit der Teilhabe und Mitbestimmung gegeben werden.

Das Projekt hat insgesamt eine Laufzeit von drei Jahren (1. Juli 2021 bis 30. Juni 2024) und wird durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) mit Mitteln des Spitzenverbandes der gesetzlichen Krankenkassen finanziert.

Wie können Sie das Projekt unterstützen?

Sie können uns unterstützen, indem Sie an einer Fokusgruppendifkussion mit 10-15 weiteren Trans* Berater*innen und Expert*innen aus z. B. Pädagogik oder Wissenschaft teilnehmen. Diese Gruppeninterviews finden in deutscher Lautsprache statt, dauern voraussichtlich 90 bis 120 min und werden – in Abhängigkeit von der pandemischen Lage – in Hamburg, hybrid oder online stattfinden. Dabei wird der Ton aufgezeichnet, um das Gespräch später für die wissenschaftliche Auswertung zu verschriftlichen.

Die Ergebnisse werden in anonymisierter Form aufbereitet, der geltende Datenschutz wird berücksichtigt. Ihre Teilnahme ist freiwillig und kann ohne Nachteile zu erwarten widerrufen werden, was in Form einer informierten Einwilligung festgehalten wird.

Ansprechpersonen	HAW Hamburg	Europa-Universität Flensburg
<i>Projektleitungen</i>	Prof. Dr. Miriam Tariba Richter miriamtariba.richter@haw-hamburg.de	Jun.-Prof. Dr. Tamás Jules Fütty tamas.fuetty@uni-flensburg.de
<i>Wiss. Mitarbeitende</i>	Ray Trautwein, M.A. ray.trautwein@haw-hamburg.de	Lando Lankenau, M.A. lando.lankenau@uni-flensburg.de
<i>Stud. Mitarbeitende</i>	Kilian Rupp kilian.rupp@haw-hamburg.de	Zoë Dunlop, B.A. zoe.dunlop@fu-berlin.de

Haben Sie Interesse oder Nachfragen? Dann melden Sie sich gern spätestens bis zum

15. Februar 2022 per Mail bei gelebt@haw-hamburg.de

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.